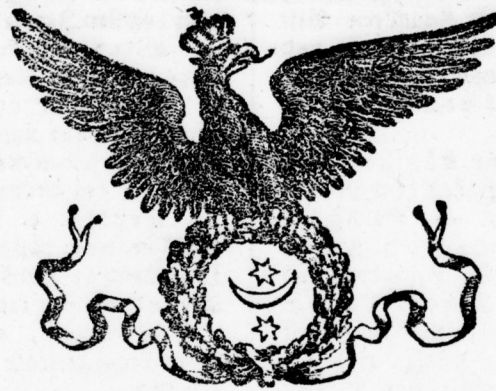


**Hallische  
für Stadt**



**Zeitung  
und Land.**

In der Expedition des Couriers. (Redaction C. G. Schwesche.)

**Nr. 116.**

Halle, Sonnabend den 19. Mai

**1838.**

Bei der am 14. und 15. d. M. fortgesetzten Ziehung der 6ten Klasse 77ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der 2te Haupt-Gewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 2802 nach Frankfurt bei Salzmann; 2 Haupt-Gewinne von 10,000 Thlr. fielen auf Nr. 16,737 und 60,295 in Berlin bei Wagdorff und nach Neuß bei Kaufmann; 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 12,671 und 87,822 in Berlin bei Seeger und nach Breslau bei Schreiber; 10 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 17,308. 27,219. 33,176. 37,070. 54,511. 63,983. 81,791. 86,129. 96,379 und 104,222 nach Bielefeld bei Honrich, Breslau bei Schreiber, Cöln bei Reimbold, Merseburg bei Kieselbach, Meise bei Fäkel, Posen bei Bielefeld, Ratibor bei Samoje, Sagan bei Wiesenthal, Warmbrunn bei Grimme und nach Breg bei Bärn; 37 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 396. 964. 2958. 8379. 9286. 9307. 11,765. 12,835. 13,132. 15,213. 15,899. 19,372. 23,084. 28,584. 31,206. 42,491. 42,716. 42,965. 45,620. 48,887. 51,027. 51,749. 52,558. 61,531. 61,951. 61,982. 66,475. 72,052. 80,720. 81,602. 82,838. 90,442. 94,093. 95,509. 95,941. 106,662 und 109,947 in Berlin bei Borchardt, 3mal bei Burg, 2mal bei Grad, bei Wagdorff und 3mal bei Seeger, nach Barmen bei Holzschuber, Brandenburg bei Lazarus, Breslau bei J. Holschau, Bromberg bei George, Buzlou bei Appun, Cöln bei Reimbold, Oriesen 2mal bei Abraham, Düsseldorf bei Spatz, Elberfeld bei Brüning, Erfurt bei Tröster, Halberstadt bei Eufmann, Krakau bei Rehsfeld, Liegnitz 2mal bei Leitgeb, Magdeburg bei Koch, Marienwerder bei Schröder, Minden bei Wolfers, Naumburg 2mal bei Kayser, Posen bei Bielefeld, Stettin 2mal bei Rolin, Stralsund bei Clausen, Tilsit bei Löwenberg, Weßel bei Westermann und nach Breg bei Bärn; 48 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2522. 8354. 8697. 8997. 9999. 12,392. 12,636. 16,636. 24,690. 25,569. 26,325. 26,486. 31,946. 34,632. 37,164. 37,955. 41,081. 45,100. 47,229. 47,896. 51,962. 53,305. 58,620. 60,348. 61,718. 61,970. 63,164. 67,735. 68,398. 74,322. 81,160. 88,530. 89,079. 89,790. 92,081. 94,631. 96,445. 96,738. 96,996. 98,343. 98,746. 103,516. 104,089. 105,390. 106,107. 109,689. 110,311 und 111,491 in Berlin 2mal bei Burg, bei Grad, 2mal bei Wagdorff, bei Westag, 6mal bei Seeger und bei Eufmann, nach Aachen bei Levy, Barmen bei Holzschuber, Breslau bei Prinz und 5mal bei Schreiber, Breg bei Böhme, Crossen bei Müller, Düsseldorf bei Spatz, Elberfeld 2mal bei Brüning,

Erfurt bei Tröster, Graudenz bei Cronbach, Halle 4mal bei Lehmann, Hirschberg bei Martens, Jüterbock bei Gesewig, Königsberg in Pr. bei Heygler, Liegnitz 3mal bei Leitgeb, Löwenberg bei Repl, Magdeburg bei Elbthal, Memel bei Kaufmann, Merseburg bei Kieselbach, Mühlhausen bei Blachstein, Oppeln bei Bender, Potsdam bei Bacher und nach Stettin 2mal bei Rolin und bei Bilsnach; 88 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 284. 578. 1236. 4540. 4862. 5056. 6205. 8539. 10,530. 11,270. 12,180. 12,250. 12,733. 12,926. 13,424. 13,522. 13,626. 13,769. 14,860. 15,332. 17,009. 21,669. 21,692. 22,156. 22,321. 25,178. 25,834. 26,146. 26,765. 27,830. 30,037. 30,895. 31,023. 31,061. 33,015. 34,002. 35,335. 37,403. 38,291. 39,380. 40,339. 40,351. 41,785. 42,019. 42,309. 42,844. 44,995. 45,707. 45,943. 46,533. 46,750. 48,400. 49,871. 51,215. 51,450. 52,001. 54,307. 57,645. 60,642. 61,992. 64,799. 66,868. 67,017. 74,183. 76,392. 76,437. 78,619. 82,129. 82,624. 84,400. 85,123. 85,763. 86,891. 86,951. 86,989. 89,496. 90,914. 93,553. 95,252. 97,735. 100,211. 103,876. 103,963. 104,782. 107,858. 107,907. 108,316 und 110,841.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 16. Mai 1838.

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direktion.

Berlin, d. 17. Mai. Se. Majestät der König haben dem Regierungs-Präsidenten Richter zu Minden den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Pfarrer Ziegler zu Deutsch-Krottingen bei Memel den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen geruht.

Se. Durchlaucht der Fürst Karl zu Schwarzenberg, ist von Wien, Se. Excellenz der General-Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Sardinischen und Großherzogl. Toskanischen Hofe, Graf zu Waldburg-Truchsess, von Turin, Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 11ten Division, Graf von Brandenburg, von Breslau, Se. Excellenz der Königl. Hanoversche General-Lieutenant und Divisions-Kommandeur Halckett, von Hannover, der General-Major und Kommandeur der 9ten Division, Freiherr von Lühow, von Glogau, der General-Major und Kommandeur der 3ten Landwehr-Brigade,

**Graf von Kanitz, von Stettin und der Königl. Hannoversche General-Major und Brigade-Kommandeur, von Krauchenberg, von Hannover hier angekommen.**

Der Fürst George Trubekoj, ist nach Baden-Baden, der General-Major und Kommandeur der 4ten Kavallerie-Brigade, Freiherr von Krafft II., nach Landeberg a. d. W. und der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Baierschen Hofe, Graf von Dönhoff, nach Königsberg in Pr. von hier abgereist.

Ihre Majestäten der König und die Königin von Hannover speissten gestern bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Wilhelm (Sohn Sr. Majestät) en famille. — Se. Königl. Hoheit der Kronprinz empfingen Vormittags den Kaiserl. Türkischen Brigade-General, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister beim hiesigen Hofe, Kiamil Pascha. Nachmittags hatte derselbe die Ehre, von Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin, und heute von Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen Wilhelm (Sohn Sr. Majestät) und Prinzen Karl in Höchstihren Palais empfangen zu werden. — Gestern Abend besuchten die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften die zum Besen der im Nothstande befindlichen Einwohner der längs der polnischen Grenze belegenen Kreise Ostpreußens und Litthauens von sämtlichen Musik-Korps der hiesigen Garnison im Opernhause ausgeführten Militair-Musik. — Heut ist diner en famille bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Karl. — Die Truppen setzen ihre begonnenen Vorübungen fort. — Se. Kön. Hoh. der Großherzog von Sachsen-Weimar hat bereits das Kadetten-Korps, Invalidenhaus, Zeughaus, Museum, die Kunstammer, so wie andere Institute und Ehrenswürdigkeiten Berlins, in Augenstein genommen.

Berlin, d. 18. Mai. Se. Majestät der König haben dem Regierungs-Präsidenten von Bismark zu Magdeburg den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Geheimen Hofrath Cottel den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Ihre Königl. Hoheit in der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin und Höchstihre Kinder, Se. Königl. Hoheit der Erbprinz und Ihre Hoheiten die Herzogin Louise und der Herzog Wilhelm, sind von Ludwigslust, Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz und Höchstihre Kinder, Ihre Hoheiten die Herzoginnen Karoline und Louise, von Neu-Strelitz, und Se. Durchlaucht der Herzog und Ihre Königl. Hoheit die Herzogin von Anhalt-Dessau und Höchstihre Kinder, Ihre Durchlauchten der Erbprinz Friedrich und die Prinzessin Agnes, von Dessau hier eingetroffen. — Sämtliche Herrschaften sind in die für Höchstihren in Bereitschaft gehaltenen Zimmer am Königl. Schlosse abgestiegen.

Der General-Major und Kommandeur der 1ten Kavallerie-Brigade, Freiherr von Krafft I., ist von Königsberg in Pr. hier angekommen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der Provinz Brandenburg, v. Bassewitz, ist nach Landeberg a. d. W. und Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Sächsischen Hofe, von Jordan, von hier nach Dresden abgereist.

Das kürzlich erschienene 98te Heft der Jahrbücher für die preussische Gesetzgebung u. s. w. enthält den General-Bericht, welchen des Herrn Justiz-Ministers Mühlner Excellenz im verflossenen Jahre an Se. Majestät den König über die Justizverwaltung erstattet hat. Nicht bloß für die Leser der genannten

Zeitschrift, sondern für das gesammte vaterländische Publikum dürfte dieser aus dem höchsten Standpunkte über einen Hauptzweig abgefaßte, selbst in das Detail eingehende und mit interessanten Nachweisungen versehene Bericht eben so erfreulich, als vom höchsten Interesse sein.

Wien, d. 12. Mai. Se. Maj. der Kaiser sind neuerdings von einem Unwohlsein befallen worden.

Der russ. Großfürst-Thronfolger wird zuverlässig im nächsten Monat unsere Hauptstadt besuchen. Fürst Metternich hat darum seinen Reiseplan wesentlich verändert, und wird nun vor Ende des Monats Juni nicht von hier abgehen.

Tepliz, d. 12. Mai. Hier ist für Se. Majestät den Kaiser von Rußland das dem Grafen von Ledebour gehörige „Deutsche Haus“ gemiethet worden, und werden die Zimmer in demselben tapezirt und mit neuen Möbeln versehen.

München, d. 11. Mai. Der Königlich Preussische Geheime Legationsrath Dr. Bunsen ist gestern aus Rom hier eingetroffen.

#### Dänemark.

Kiel, d. 12. Mai. Das heutige Korrespondenz-Blatt schreibt aus Kopenhagen: Gleich nach ihrer Vermählung werden, wie es heißt, die Prinzessin Wilhelmine und der Herzog von Glücksburg eine Reise nach Deutschland antreten und außer anderen Höfen namentlich den Berliner besuchen. Die Zeit dieses Besuchs soll mit der Anwesenheit des russischen Kaisers in Berlin und des Großfürsten Thronfolgers in Kopenhagen zusammentreffen. Der Empfang des jungen Großfürsten ist hier natürlich Gegenstand mannigfacher Unterhaltung. Der Kammerherr Graf Reventlow-Criminil, Deputirter bei der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzlei, soll dazu designirt sein, ihm zur fortwährenden Begleitung zu dienen. — Zur bevorstehenden Krönung der Königin Victoria wird wiederum der jüngere Prinz Christian von Glücksburg nach London abgehen, um dieselbe zu beglückwünschen. In seiner Begleitung befinden sich der Graf von Blücher-Altona und der Graf von Bille-Brabe.

#### Frankreich.

Paris, d. 13. Mai. Der algierische Monitor bringt ausführliche Nachricht von der schon durch den Telegraph bekannt gewordenen Besiznahme von Belidab. Die Franzosen okkupiren jetzt das ganze Gebiet von dem Fluß Oued Kaddora bis zur Chiffa. Das Namensfest des Königs wurde am 1. Mai mit großer Feierlichkeit begangen.

#### Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Mai. Die Königin hat gestern den ersten Ball seit ihrer Selangung zum Thron gegeben. Er war zugleich die erste Festivität im neuen Buckinghampalast. An 600 Personen waren eingeladen. (Die Morningpost, gewöhnlich sehr gut unterrichtet von den Fesseten, giebt eine Schilderung der glänzenden Salons, des grünen Saals, des Thronsaals, des Gemäldegalleriesaal, so wie eine Beschreibung der Anzüge der vornehmsten Damen. Die Königin eröffnete den Ball mit dem Prinzen Georg von Cambridge. Die Musik der ersten Quadrille war aus dem „Domino noir.“ Victoria trug den Stern des Ordens vom Hofenband in Brillanten.)

#### Griechenland.

Athen, d. 29. April. Die fast vollendete Aufhebung der dießjährigen Konstituirten erfuhr von einer Seite, von welcher man es am wenigsten vermuthet hatte, hartnäckigen Widerstand. Die durch ihren heldenmüthigen Antheil an dem Freiheitskampfe berühmte Insel Hydra empörte sich förmlich gegen dieses neue Gesetz. Die Einwohner begannen ihre Widerpenzigkeit damit, daß sie den Gouverneur der Insel, welcher seine Pflicht getreu versehen wollte, in einer öffentlichen Versammlung überfallen und ihn mit Schlägen und Stößen barbarisch mißhandelten. Die





Welcher nahmen großen Antheil daran und zerkrachten mit Wuth das Gesicht des Gouverneurs. Nachdem nun die Frage, ob man den Unglücklichen gänzlich todtschlagen solle, mit großer Stimmen-Mehrheit vom Volke bejaht worden, machten zwei rüthige Männer den Vorschlag, ihn lieber gleich einem Hunde zu ersaufen; da diese Proposition gefiel, so schleppte man den blutenden Gouverneur nach den Ufer, warf ihn in eine Barke, die zwei Männer setzten sich ebenfalls in dieselbe und stießen vom Lande. Die ganze Bevölkerung eilte ans Ufer, um die Exekution mit anzusehen. „Nun“, riefen mehrere den in der Barke befindlichen Männern zu, „werst den Hund einmal hinaus!“ — „Noch nicht“, antworteten diese, „wir sind noch zu nahe am Lande, er könnte sich durch Schwimmen retten.“ Als sie endlich mehrere Schuhweilen vom Ufer entfernt waren, packten sie mit übermäßiger Kraft — die Ruder, und flohen mit dem Unglücklichen, der überrascht in seinen vermeintlichen Mördern seine Retter erblickte, nach Poros. Die am Ufer stehende gedäuschte Bevölkerung schäumte Wuth und brach in Schimpfungen aus. Der Marineminister, welcher auf die Nachricht von diesen Vorgängen nach Hydra sich einschiffte, fand es gerathen, die Insel nicht zu betreten; ja die im Aufstand verharrenden Hydrionen sendeten eine Deputation an den König, von welchem dieselbe jedoch nicht angenommen wurde. Die letzten Berichte lauten wieder beruhigender und man betrachtete die Sache als beigelegt.

**V e r m i s c h t e s.**

— Man schreibt aus Kreuznach, d. 11. Mai: In der verflossenen Nacht gegen 12 Uhr brach hier in der Gerbergasse ein furchtbares Feuer aus, wobei außer der großen Lohmühle zwei der größten Gerbereien der Herren Balde und Weidmann nebst aller Loh-, dem Leder etc., wie auch die Mobilien-Gegenstände der Bewohner der Lohmühle ein Raub der Flammen wurden; Letztere retteten kaum ihr Leben. Außerdem sind mehrere Nachbargebäude stark beschädigt. Die Gefahr war außerordentlich und nur den durch die windstille Nacht begünstigten großen Anstrengungen der Einwohner, deren einige sich der augenscheinlichsten Lebensgefahr bloßstellten, gelang es, dem furchtbaren Feuer Einhalt zu thun; ohne dies wäre gewiß der größte Theil dieser Stadtgegend ohne Rettung verloren gewesen.

— In Mummendorf, im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, starb am 8. April der dortige Prediger Wönich, welcher sechs und sechzig Jahre hindurch Prediger des Orts gewesen war, 96 Jahre alt. Er war überhaupt fast 70 Jahre im Amte und bis zu seinem Ende thätig.

— Die beiden Dampfschiffe Great Western und Sirius hatten auf ihrer Fahrt nach New-York einen Wettlauf, und es sind besonders in Bristol ansehnliche Summen auf beide verwettet. Die letzten Nachrichten sind vom 15. und 17. April. Der Great Western hatte damals 1305 Meilen in sieben Tagen von Rings Road, und der Sirius 1305 Meilen von Cork in zehn Tagen zurückgelegt, jener 186½ Meilen, dieser 130 Meilen täglich im Durchschnitt. Auf der Heimfahrt soll gleichfalls ein Wettlauf Statt finden.

(Eingekandt.)

Der Nachtfrost vom 9. zum 10. Mai hat auch die Umgegend von Halle, namentlich nach dem Anhalt: Eichen schon hin (woher dieser Bericht eingegangen) hart und schwer betroffen. Die Obstbaumblüthe hat durchgängig sehr gelitten; Kirschen, vorzüglich die süßen, die edlern Obstsorten, der Weinstock und die meisten Gartengewächse sind ganz erfroren. Die Roggenfaat, welche ohnehin sehr dürrig aussah und eine sehr schlechte Ernte verhiß, ist besonders in den niedern Gegenden so betroffen, daß der Landmann einen großen Theil derselben umzupflügen sich genöthigt sieht. Die Gerste steht nach dem Froste ebenfalls sehr krank aus, und kann nur bei einem recht baldigen Regen und warmer Witterung eine leidliche

Ernte versprochen. Auch die andern Getreidearten, welche weniger von dem Froste gerührt sind, leiden bei der anhaltenden Trockenheit. Aber auch die Wintertrapsfaat, so weit der strenge Winter diese noch geschont hatte, scheint durch den letzten Frost durchgängig verloren gegangen zu sein. So sind die Hoffnungen und Aussichten des Landmannes auf ein gutes Jahr in Einer Nacht vereitelt!

**Fonds- und Geld-Cours.**

| Berlin,<br>d. 17. Mai 1838 | Rthl.<br>m. | Pr. Cour. |      | Rthl.<br>m.      | Pr. Cour. |      |
|----------------------------|-------------|-----------|------|------------------|-----------|------|
|                            |             | Br.       | G.   |                  | Br.       | G.   |
| St. Schuldsch.             | 4           | 102½      | 102½ | Kur. u. Am. do.  | 4         | 100½ |
| Pr. Engl. Obl. 30          | 4           | 103½      | 102½ | do. do. do.      | 3½        | —    |
| Pr. Sch. d. Seeh.          | —           | 65        | 64½  | Schleffsche do.  | 4         | —    |
| Rm. Obl. m. l. G.          | 4           | 103½      | 102½ | rückf. G. d. Am. | —         | 90½  |
| Rm. Int. Sch. do           | 4           | 102½      | —    | do. do d. Am.    | —         | 90½  |
| Berl. Stadt-Obl.           | 4           | 103       | —    | Zinsch. d. Am.   | —         | 90½  |
| Königsb. do.               | 4           | —         | —    | do. do d. Am.    | —         | 90½  |
| Eibing. do.                | 4½          | —         | —    | Gold al marco.   | —         | 215½ |
| Danz. do. tn Zh.           | —           | 43½       | —    | Neue Dut.        | —         | 18½  |
| Westpr. Pfdb. A.           | 4           | 101½      | —    | Friedrichsd'or   | —         | 13½  |
| Gr. H. Pos. do.            | 4           | 104½      | —    | And. Goldmün-    | —         | —    |
| Hftpr. Pfandbr.            | 4           | 101½      | —    | zen à 5 Thlr.    | —         | 15½  |
| Pomm. Pfandbr.             | 4           | 101       | —    | Disconto         | —         | 3    |
| Pomm. Pfandbr.             | 3½          | 100½      | —    |                  |           |      |

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 17. Mai.

|        |                      |     |                      |
|--------|----------------------|-----|----------------------|
| Weizen | 1 thl. 22 sgr. 6 pf. | bis | 1 thl. 25 sgr. — pf. |
| Roggen | 1 = 12 s 6 s         | —   | 1 = 15 s — s         |
| Gerste | — = 26 s 3 s         | —   | — = 28 s 9 s         |
| Hafer  | — = 23 s 9 s         | —   | — = 26 s 3 s         |

Magdeburg, den 16. Mai. (Nach Wispeln.)

|        |               |        |               |
|--------|---------------|--------|---------------|
| Weizen | 40 — 46½ thl. | Gerste | 25 — 26½ thl. |
| Roggen | 31 — 32½ s    | Hafer  | 19 — 21 s     |

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 16. Mai: 18 Zoll unter 0.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. Mai.

- Im Kronprinzen:** Hr. Kaufm. Schuber a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Pulus a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Troß o. Eiberfeld. — Hr. Kaufm. Hattenkam a. Münster. — Hr. Commerzienrath Herrmann a. Söbnebeck. — Hr. Faktor K. Siler a. Eisleben. — Hr. Buchdr. Weiß a. Strassburg.
- Stadt Zürich:** Hr. Part. Schulz a. Stettin. — Hr. Kaufm. Müller a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Hendrich a. Leipzig. — Hr. Gutsbel. Canoy a. Mansfeld. — Sr. Erl. Graf Stolberg-Stolberg a. Stolberg. — Frau v. Zisch m. Fam., Hr. Kaufm. Lessing u. Hr. Geh. Revisor Wäneg a. Berlin.
- Goldnen Ring:** Hr. Gasthofsbes. Stipanek a. Rahnert. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Bamberg. — Hr. Kaufm. Wagner a. Neustadt.
- Goldnen Löwen:** Hr. Hofopernsänger Busmeier u. Mad. Cornet a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Aberg a. Danzig. — Die Hrn. Kaufl. Sälter, Trowitz u. Lange a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kromann a. Bremen. — Hr. Kaufm. Blas a. Eiberfeld. — Hr. Kaufm. Theuerkauf a. Saarlouis. — Hr. Kaufm. Müller a. Pforzheim. — Hr. Fabr. Louis a. Heiligenstadt. — Hr. Fabr. Cramer u. Gynn. Seifert o. Hildesheim. — Die Hrn. Stud. theol. Bant u. Günther o. Wolfenbüttel.
- 3 Schwäne:** Hr. Verwalter Quess u. Hr. Dr. med. Lerche a. Berlin. — Hr. Part. Lerche u. Gynnaf. Braune a. Tilleda. — Mad. Schmidt a. Naumburg.
- Schwarz u. Weiß:** Hr. Seifensabr. Mertens a. J. Smitz — Hr. Rechnungsführer Rothe a. Berlin. — Hr. Buchsenmacher Gronau a. Eppandau.



### Bekanntmachungen.

#### Verkauf von Salzgütern.

Ein halbes Roth zur Waage, so wie mehrere Soolengüter, bestehend in  
 12½ Pfanne Deutsch,  
 4 Pfannen Gutsjahr,  
 ½ Mäsel Meterik,  
 ¼ Mäsel Hackeborn,

sollen meistbietend verkauft werden. Im Auftrage des Eigenthümers habe ich zu diesem Behufe einen Termin auf  
 den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, in meiner Geschäftsstube angesetzt.

Die Bedingungen können vom 23. d. M. ab bei mir eingesehen werden.

Halle, den 10. Mai 1838.

Der Justiz-Commissar  
 Riemer.

Zur Verpachtung der diesjährigen Gräsereien auf den nachbenannten Herzogl. Wiesen sind folgende Termine bestimmt worden:

- der 1. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im schwarzen Lande bei Wörlitz;
- der 6. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf der s. g. Klammischen Wiese bei Aken;
- der 8. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf den Wiesen im Münchendorfer bei Gr. Kühne;
- der 15. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, auf den Wiesen bei Dornburg;
- der 11. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Diebzigter Busche;
- der 13. Juni d. J., Vormittags 7 Uhr, auf den Wiesen im Ober- und Untertage bei Rosslau.

Alle diese Verpachtungen geschehen an Ort und Stelle unter den gewöhnlichen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen. Die Verpachtung der Wiesen bei Rosslau beginnt, wie gewöhnlich an der s. g. Köthen-Brücke.

Pachtlustige können sich an Ort und Stelle einfinden und weiteren Verhandlungen zu gewärtigen.

Köthen, am 3. Mai 1838.

Herzogl. Anhalt. Rentkammer hieselbst.  
 F. S. Pötsch. W. Bramigk.

Künftigen Montag, so wie alle darauf folgende, ist in meinem Garten Concert.  
 Funk.

Ein in der Anfertigung von Ackergeräthen erfahrener Stellmacher, ledigen Standes, findet zu Johannis 1838 ein Unterkommen auf dem Amte Siebichenstein.

Versicherungen gegen Hagelchaden werden fortwährend im Agentur-Büreau des Amtsmann Heine, gr. Berlin No. 433., angenommen.

### Wein-Auktion.

Es sollen Dienstag als den 22. Mai c., Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tage von Vormittag 9 Uhr an, in dem in der Leipzigerstraße sub No. 282 belegenen Kuhnerischen Hause eine Partie gute Weine, als 1834r rothen Ar. Bleibert, weißer Franzwein, Madeira und Champagner öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu ergebenst einladet  
 S. Wächter.

Ein Jüngling von geisteten Eltern, welcher Lust hat die Schwarz- und Schönfärberei nebst der damit in Verbindung stehenden Druckerei und Formstecherei gründlich zu erlernen, findet dazu unter billigen Bedingungen eine Gelegenheit bei Eduard Schneider in Diebra.

Zwei Damen, welche Anfangs Juni in einem bequemen Reisewagen nach Karlsbad reisen, suchen noch zwei Theilnehmer. Das Nähere hierüber theilt der Gastwirth Jullien im goldenen Arm in Merseburg mit.

Sonntag den 20. Mai ist bis zu Anfang des Theaters Concert im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt.  
 Stadtmusikchor.

Auktion. Es soll in dem, jetzt meiner Frau zugehörigen, Hause der verstorbenen Rathmännin Pirt hier, der Mobiliars-Nachlaß der Letzteren, aus Kleidungsstücken, Wäsche, allerlei Möbeln, als: Tischen, Schränken, Bettstellen, Kasten, Küchengeräthen und dergleichen, auch einem eisernen Ofen, bestehend,

Montag den 28. Mai d. J., meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung verkauft und hiermit früh um 9 Uhr der Anfang gemacht werden, und macht solches Kauflustigen hierdurch bekannt.

Wettin, den 17. Mai 1838.

R. Ch. W. Kolbe,  
 Ober-Einfahrer und Bergamts-Assessor.

Sonntag als den 20. Mai soll ein Pfannkuchenfest gehalten werden auf der Waiße bei Kühne.

Durch vortheilhaften Einkauf ist es uns möglich, eine Partie datter Schweizer Kattune, 4 breit, à Elle zu 5 Sgr., zu verkaufen.  
 F. Mendel & Comp.

Die neuesten Weiten- und Hofenzeuge, in größter Auswahl, empfangen  
 F. Mendel & Comp.

Verkaufs-Anzeige. Ich Entbedun- terschiedener beabsichtige mein hieselbst gelegenes Anspannergut, bestehend in guten Wirthschaftsgebäuden nebst 2 schönen Gärten, 1½ Hufe und 3 Morgen sehr guten Acker oder circa 3 Wispel Ackerfeld, circa 7 Morgen Wiesenwachs, 8 Holzlabeln, die hinlänglich den Holzbedarf liefern, und mit sämmtlichem Inventarium an Vieh und Wirthschaftsgeräthen, hinlänglich Stroh, Heu und Getreide, auszugsfrei aus freier Hand zu verkaufen, und habe hiezu einen Termin den 27. Mai 1838 in der Schenke hieselbst Mittags 1 Uhr anberaumt, in welchem das Nähere bekannt gemacht werden wird. Kauf- liebhaber mögen sich daher an genanntem Orte einfinden.

Noch steht zu bemerken, daß genanntes Gut auch in zwei ziemlich gleichwerthe Theile getheilt werden kann, und daher auch Gebote der Art stattfinden.

Zehlig bei Rabegast, den 8. Mai 1838.  
 L. Kurwy.

### Wein-Verkauf.

Alten feinen Haut Barsac die ¾ Flasche incl. derselben 15 Sgr., bei Anahme von 12 Stück die 13te gratis, empfiehlt  
 Friedr. Wilh. Dalchow.

Goetfried Kölsch aus Rosenfeld will sein Haus, Hof, Garten nebst Kabeln, aus freier Hand verkaufen.

Frisch gebrannter Kalk ist nun wieder jeden Montag zu Lieskau bei meinen Kalköfen und in Halle kleine Ulrichstraße No. 1090.  
 Stengel.

Sonntag den 20. Mai soll im Gasthose zum Stern in Nietleben ein Schwein ausgelegt werden, wozu ergebenst einladet  
 Gottfr. Müller.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich aus dem Laden unterm rothen Thurm, den ich bis jetzt inne hatte, in den dicht daneben an der Ecke, den früher der Fleischermeister Kögel hatte, gezogen bin.

Halle, den 17. Mai 1838.

Wilhelm Schlaack.

Ein ordentlicher Menich, der mit Pferden umzugehen und Pflügen versteht, wird zu Johannis zu mietzen gesucht. Das Nähere bei dem Kaufmann Theodor Gerlach jun. in Halle.

Futterklingen, Senfen, Sichel, Seirven und Spaten von besten Sorten, sind fortwährend zum billigsten Preise zu haben bei  
 Wwe. Staub in Wettin.

Die jetzt so beliebten Cyander-Pfeifen sind zu billigen Preisen zu haben bei  
 Wwe. Staub in Wettin.

